

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Adolfstr. 67, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str.7

65307 Bad Schwalbach



Kreistagsfraktion
Adolfstr. 67
65307 Bad Schwalbach
☎ 06124 / 720 060
gruene-rtk-fr@online.de

Bad Schwalbach, den 02.11.2020

Berichts Antrag: Einstieg des RTV in ein eigenes Busangebot

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte nehmen Sie den nachstehenden Berichts Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Linke

Fraktionsvorsitzender

Berichts Antrag

Einstieg des RTV in ein eigenes Busangebot

Der Kreisausschuss wird gebeten zu berichten, welche organisatorischen und rechtlichen Möglichkeiten es gibt, dass der RTV in Ergänzung zu den Fahrleistungen durch externe Dienstleister selbst ÖPNV-Leistungen erbringt.

Bei dem Bericht ist von folgendem Szenario auszugehen, dass der Kreis in einer kleinen Anzahl selbst Fahrzeuge beschafft und betreibt. Diese könnten auf Linien eingesetzt werden, bei denen der Vertrag mit externen Dienstleistern in naher Zukunft ausläuft. Die Busse könnten auch zum Einsatz kommen, wenn die privaten Gesellschaften ihren Vertrag nicht erfüllen, z.B. im Rahmen der Beförderung von

Schulkindern. Die Busse wären mit eigenem Personal entsprechend zu besetzen. In Abhängigkeit von den in Betracht kommenden Linien könnte eine solche Flotte aus kleineren Fahrzeugen mit 20 - 30 Plätzen bestehen. Die in Eigenleistung fahrende Busflotte sollte in dem Szenario den neuesten ökologischen Standards entsprechen.

Mit welchem finanziellen Aufwand wäre zu rechnen und wie könnte dies im Hinblick auf die ohnehin fließenden Zuwendungen des Kreises als Aufgabenträger dargestellt werden?

Weiter ist zu berichten, welche Erfahrungen andere öffentliche Verkehrsgesellschaften, die eigene Fahrleistungen anbieten, gemacht haben.

Begründung:

In anderen Städten und Gemeinden wird der ÖPNV ganz oder zum Teil durch eigene Busverkehrsleistungen angeboten. Dabei handelt es sich um die Umsetzung einer öffentlichen Aufgabe.

Der Rheingau-Taunus-Kreis ist durch die vollständige private Beauftragung der ÖPNV-Leistungen von externen Bus-Verkehrsanbietern abhängig. Diese haben in der jüngeren Vergangenheit ihre Leistungen teilweise nur unzureichend ausgeführt. Ihr Geschäft ist geprägt von einem hohen Krankenstand und einer großen Fluktuation der Beschäftigten. Die Unzufriedenheit des Fahrpersonals mit ihren Unternehmen scheint groß zu sein, die Identifikation und die Bindung der Beschäftigten mit ihren Unternehmen und der ihnen übertragenen Aufgabe entsprechend klein. Die regelmäßigen Ausschreibungen verhindern eine positive Entwicklung dieser Faktoren, da die Unternehmen bei jeder Neuvergabe mit dem Verlust des Auftrags rechnen müssen.

Mit dem Einstieg in ein eigenes Busangebot könnte versucht werden, langfristige Arbeitsverträge mit Busfahrern abzuschließen, die zuverlässig von einer dauerhaften Beschäftigung beim RTV ausgehen können. Dies sollte zu einer größeren Zufriedenheit und zu geringen Ausfallzeiten und Krankenstand führen. Mit einer eigenen Flotte könnten nicht nur einzelne Linien bedient werden, sondern im Notfall auch ergänzende Fahrten bei Ausfall eines privaten Auftragnehmers angeboten werden.

In anderen Städten und Landkreisen gibt es seit langem das direkte Angebot von eigenen Verkehrsleistungen im Verkehrsunternehmen. Im Rahmen der Bearbeitung des Berichtsanspruchs sind die Erfahrungen zu erkunden.